



## **ÖBB-Projekt Umbau Bahnhof Feldkirch Personenbereich- Daten und Fakten**

Die Modernisierung des Bahnhofes Feldkirch gehört zu den wichtigsten Schieneninfrastrukturprojekten der ÖBB Planung & Engineering in Vorarlberg.

Bauzeit: Beginn 2004 bis Ende 2006

Projektkosten: 69 Mio.

Projektumfang: - Neubau der Bahnsteig-Unterführung

- Neubau der Unterführung Haldenweg
- benutzerfreundliche Umgestaltung der Kundenbereiche
- behindertengerechte und barrierefreie Zugänge und Lifte zu den Inselbahnsteigen und in die bereits adaptierte Bahnhofshalle
- Erhöhung der Bahnsteigkanten auf 55 cm
- Erneuerung der Gleisanlagen
- Errichtung von neuen und längeren Bahnsteigdächern
- Errichtung eines neuen elektronischen Stellwerkes

- Felsabtrag: bis Ende Mai 2004
- Vorbereitungsarbeiten für Unterführungen: ab 13. April bis 5. Mai 2004 (teilweise 24 Stunden)
- Sperre Bahnsteig 5: seit Februar bis Mitte Dezember 2004
- Sperre Bahnsteig 4: ab 17. Mai bis Mitte Dezember 2004
- Sperre Durchgang Haldenweg: ab 17. Mai bis Februar 2005
- Sperre Bahnsteigunterführung: ab Februar 2005 für rund 5 Monate
- Eröffnung Bahnsteig 4 und 5: Mitte Dezember 2004 (16.12.2004)
- **ÖBB-Projekt Umbau Bahnhof Feldkirch - Erneuerung Vershub- und Abstellgleise:**

Bauzeit: Beginn 2007 bis Ende 2008

Projektkosten: 12 Mio.

Projektumfang: Erneuerung der bestehenden Vershub- und Abstellgleise (Unterbau, Schwellen, Schienen) am Bahnhof in Feldkirch

im Detail ca. 5 km Schiene und rund 40 Weichen

Bis dato wurden 116.000 t Fels und 24.000 t Aushub (Summe 140.000 t) mit 2719 Wagenladungen nach Hohenems abtransportiert.

Vom Steinbruch Hohenems zurück nach Feldkirch - 15.000 t Material in rund 300 Wagenladungen - als Frostkoffer unter den Gleisen und als Bahnsteigschüttung wiederverwendet.

### **Details zum Projekt Umbau Personenbahnhof:**

**Der Bahnkunde steht im Mittelpunkt des Großbaues**

Vorarlberg hat rund zwanzigtausend PendlerInnen die Tag für Tag die ÖBB als Verkehrsmittel nutzen, um zur Arbeit oder in die Schule zu gelangen. Dazu kommen noch viele Fernreisende die mit der Bahn in die Schweiz, nach Deutschland oder in die östlich gelegenen Bundesländer reisen. Im Durchschnitt frequentieren täglich 8.500 ÖBB-Kunden den Feldkircher Bahnhof. Für sie wird in attraktive Infrastrukturanlagen investiert und der Bahnhof Feldkirch als modernes Eingangstor zum System Schiene neu gestaltet. Im Mittelpunkt stehen die Bahnreisenden, denen nach dem Großumbau am ÖBB-Standort Feldkirch jeglicher Komfort geboten wird. Mit den geplanten Modernisierungsmaßnahmen wird der Bahnhof Feldkirch den hohen Anforderungen eines Hochleistungsstreckenausbaues mehr als nur gerecht.

### **Breiter – höher - kundenfreundlicher**

Kernstück des Bauprojektes sind die neuen 450 m langen und fast 9 m breiten Bahnsteige, die behindertengerecht mit Liften erreichbar sind und von denen aus man bequem in die Züge ein- und aussteigen kann, weil sie höher sind als die bisherigen. Wegen der breiten und höheren Ausführung – ein Muss für den behindertengerechten Ausbau – ist es notwendig, die gesamte Gleiskonfiguration mit den dazugehörenden Weichen und Oberleitungen in versetzter Lage neu zu errichten. Um den erforderlichen Platz zu schaffen, ist ein umfangreicher Felsabtrag im Bereich des östlichen Hanges notwendig.

### **2004 und 2005 Hauptetappen bei den Umbauarbeiten**

„Die Bahnhofshalle mit neuem Reisezentrum wurde bereits generalsaniert bzw. neu gestaltet. Nun wird in der zweiten Bauphase alles andere am Bahnhof umgebaut und neu errichtet, so dass der Bahnhof Feldkirch im Jahr 2006 in neuem Glanz erstrahlen wird“, beschreiben die ÖBB-Projektleiter DI Dr. Hans Wehr und DI Karl Schmid das Großbauvorhaben. Eine große Herausforderung für die ÖBB-Experten ist die Planung der Baudurchführung trotz laufendem Bahnbetrieb. „Der Bahnbetrieb muss während der gesamten Bauzeit in vollem Umfang funktionieren. Das ist für die Planung und in der logistischen Bauabwicklung eine enorme Herausforderung. Natürlich wird es während der Bauzeit zu kleineren Behinderungen für die Bahnreisenden kommen, aber wir werden alles tun, um die Einschränkungen so gering wie nur möglich zu halten“, erklären die ÖBB-Projektleiter.

### **Ein neues elektronisches Stellwerk sorgt für einen sicheren Bahnbetrieb**

Das Umbauvorhaben umfasst vor allem die kundenrelevanten Infrastrukturbereiche. Gleichzeitig werden aber auch fast die gesamten Gleisanlagen samt Weichen und Oberleitungen erneuert. Zur Zugsicherung und zur Steuerung des Bahnverkehrs wird ein neues elektronisches Stellwerk errichtet. Diese neue Anlage - basierend auf modernster Technik - garantiert höchste Sicherheit und eine optimale, schnelle und flexible Betriebsführung der täglich 220 Zugfahrten im Raum Feldkirch.

### **Ein Bahnhof, der in die Jahre gekommen ist, wird generalsaniert**

Der Bahnhof Feldkirch wurde zwischen 1960 und 1970 umgebaut. Für diese Zeit und den damaligen Stand der Technik ein durchaus moderner Bahnhof. So wie im privaten Haushalt Dinge wegen Überalterung und starker Abnutzung zur Erneuerung anstehen, ist auch der Bahnhof Feldkirch in die Jahre gekommen.